

AFGN
Arbeitsgemeinschaft für Fischarten- und
Gewässerschutz in Norddeutschland
getragen von den Norddeutschen Landesverbänden des VDSF

Arbeitsgem. für Fischarten- u. Gewässerschutz, Postfach 2549, 26015 Oldenburg

Geschäftsführung:

Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.
Mars-la-Tour-Str. 6, 26121 Oldenburg
Postfach 25 49, 26015 Oldenburg
Telefon: 04 41/8 01-6 24; Fax: 04 41/8 17 91

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen
AFGN/98

Telefon / Durchwahl
04 41/8 01-6 24

Datum
18.09.1998

1978-1998
20 Jahre Wiedereinbürgerung
des Lachses in Deutschland

Einladung

zur 27. Fachtagung der AFGN

am 10. Oktober 1998,

um 10.00 Uhr, Hotel „Am Wasserfall“,

Am Wasserfall 2, Hanekenfähr, Lingen/Ems

Tel.: 0591/8090

TOP:

- 1.) 10.00 Uhr Begrüßung durch den Präsidenten des Sportfischerverbandes im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., Erich Henseler
- 1a.) Begrüßung durch den Bezirksfischereiverband Emsland, Vors. B. Pieper und Begrüßung durch den SFV Lingen
- 2.) 10.15 Uhr Kurzer Zwischenbericht des Sprechers, E. Brumund-Rüther
- 3.) 10.20 Uhr Über Schutz und Förderung der Lachsbestände in Deutschland und Europa in alter Zeit. Traditionen der Fischhege, Erfolge, Mißerfolge und populationsgenetische Aspekte, E. Brumund-Rüther
- 10.55 Kurze Pause
- 4.) 11.05 Uhr Über den Beginn der Lachs-Wiedereinbürgerung in Ems, Delme und Oste, G. Brüning
- 5.) 11.35 Uhr Vom Beginn der Lachs-Wiedereinbürgerung in Stör, Luhe, weiteren Untereifelbezuflüssen und wie es weiterging, Hartwig Hahn
- 6.) ca. 12.00 Uhr Mittagspause mit Gelegenheit zur Kommunikation und zur Besichtigung der restaurierten Lachsbrutanlage Hanekenfähr
- 7.) 14.00 Uhr Das heutige Lachs- und Meerforellenprogramm an der Ems, Bezirks-gewässerwart Kuno Jäke
- 8.) 14.30 Uhr Zur fischereiökologischen Situation in der Tidenems – Perspektiven? P. Breckling, Leiter des Fischereireferats der Landwirtschaftskammer Weser-Ems
- 9.) 15.00 Uhr Diskussion zu den TOP 7+8
- 15.10 Uhr Kurze Pause
- 10.) 15.15 Uhr Die Arbeit der „ARGE Lachs und Meerforelle in Nordrhein-Westfalen, Dipl.-Biol. Stefan Jäger, Vors. der ARGE
- 11.) ca 15.50 Uhr Verschiedenes, Aktuelles, Vorplanung Frühjahrstagung 1999 etc.

Voraussichtliches Ende der Tagung gegen 16.00 Uhr

Im Anschluß wird für Interessierte ein Video über die Aktivitäten an der Dhünn gezeigt. Dauer ca. 40 min.

Zur Tagesordnung:

Das Leitthema „20 Jahre Wiedereinbürgerung des Lachses in Deutschland“ soll nicht nur ein Jubiläumsdatum verkünden, sondern auch der Tatsache Rechnung tragen, daß die systematische Wiedereinbürgerung des Lachses – ebenso wie die Wiederausbreitung der Meerforelle – in der Bundesrepublik Deutschland von den organisierten norddeutschen Sportfischern ausgegangen ist.

Zu 3.) Aber wissen alle Beteiligten wirklich, auf welchen Traditionen die Bestandsstützung der Wandersalmoniden durch die Fischerei in Deutschland und Europa schon seit dem 19. Jahrhundert beruhen? Was wissen wir über die Erfolge und Mißerfolge früherer Maßnahmen, über die Ursachen und Wirkungen? Was hatten z.B. die Stormontfield Ponds am berühmten River Tay mit der Lachsaufzuchtstation in Hemeringen an der Weser oder Hüningen im Elsaß zu tun? Waren das alles wirklich nur populationsgenetische Sünden, wie man uns heute im Zeitalter der Genetik (und der Genmanipulation!) oft glauben machen will? Ein Rückblick auf 20 Jahre Wiedereinbürgerung sollte diese Thematik nicht ausgrenzen, damit man versteht, wo und wie unsere Pioniere den abgerissenen „historischen Faden“ wieder angeknüpft haben.

Zu 4+5.) Die beiden wohl unbestrittenen maßgeblichsten Vorreiter und Initiatoren der Lachswiedereinbürgerung, Günter Brüning und Hartwig Hahn, besinnen sich auf ihre ersten „Pioniertaten“, auf die Vorbereitungen, Planungen und Schritte, auf die manchmal wahrhaft erstaunlichen Resonanzen, und wie es weiterging.

Zu 6.) Wie steht es heute um das Wandersalmonidenprogramm im Emsgebiet? Kuno Jäke legt es dar.

Zu 7-9.) Daß sich in den letzten 10 Jahren die fischökologische Situation im Tidengebiet der Ems dramatisch verschlechtert hat, ist ein offenes Geheimnis. Peter Breckling wird sie genauer beleuchten und auch Überlegungen darlegen, wie sie sich wenigstens graduell abmildern lassen kann oder könnte.

Damit wird sich wohl zwangsläufig die Frage stellen, ob eine Fortsetzung der Bemühungen um die Wandersalmoniden oberhalb Papenburgs überhaupt noch sinnvoll und verantwortbar ist. Manche Ökologen würden dies sicherlich mit „Nein“ beantworten, viele Engagierte in der Fischerei hingegen entscheiden mit „Ja“! Denn waren nicht auch in der Elbmündung die Verhältnisse schon katastrophal, bis durch die Wiedereinbürgerung völlig überraschend deutliche Milderung eintrat? Theoretisch hätte vor der Wende kein Wandersalmonide dort überleben können. Praktisch ging es aber doch! Die Heger an den Untereelbezuflüssen haben sich nämlich nicht entmutigen lassen und Erfolg gehabt.

Zu 10.) Nicht unähnlich der heutigen AFGN und einstigen ARGE hat sich in der organisierten Anglerschaft Nordrhein-Westfalens die „Arbeitsgemeinschaft Lachs und Meerforelle“ gebildet und inzwischen kräftig an Schwung gewonnen. Einige ihrer Initiatoren gehören seit langem zu den ständigen Besuchern unserer Fachtagungen. Günter Brüning hat in-zwischen eine ARGE-Tagung besucht und dort über unsere Arbeit berichtet. Der Geschäftsführer der Ruhr-Fischereigenossenschaft und Vorsitzende der ARGE, Dipl.-Biol. Stefan Jäger, wird ihre Arbeit erläutern. Auch das anschließende Video über die Arbeit dort wird sicherlich viele Gemeinsamkeiten aufzeigen, selbst wenn zu berücksichtigen ist, daß die Unterschiede in der Gewässer- und Gesetzeslandschaft zu teilweise anderen Vorgehensweisen führen dürften. Wir sollten auf beiden Seiten überlegen, wie wir noch besser Erfahrungsaustausch treiben und voneinander lernen können.

Allgemeines:

Wir weisen darauf hin, daß die AFGN Reise-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten u.a. nur für Referenten und Organisatoren übernehmen kann. Alle übrigen Teilnehmer müssen die Kosten selbst tragen bzw. mit dem/der sie entsendenden Verein/Institution abrechnen.

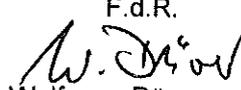
Für alle, die früher anreisen möchten: Das Hotel „Am Wasserfall“ vermietet Zimmer.
Anschrift: Hotel „Am Wasserfall“, Am Wasserfall 2, Hanekenfähr in Lingen/Ems, Tel.: 0591/8090

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Sportfischerverbandes im LFV We-ser-Ems, Mars-la-Tour-Str. 6, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441/801-624, **bis zum 02.10.1998.**

Mit besten Grüßen

gez. Ihr Ede Brumund-Rüther
(Sprecher)

F.d.R.

Wolfgang Düver

P.S.: Wieder einmal kommt die Einladung spät, weil noch im letzten Moment die Tagesordnung verändert werden mußte. Der geplante TOP Nordseeschnäpel mußte auf die Frühjahrstagung verschoben werden, da sich durch Bundesartenschutz eine völlig neue Rechtslage auch in Bezug auf die Hege ergeben hat, die von den Trägerverbänden der AFGN erst einmal ausgelotet werden sollte. Ich bitte um Verständnis.

Wegbeschreibung:

